Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift

Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz

Band: 74 (2003)

Heft: 10

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

IMPRESSUM

Herausgeber:
CURAVIVA
Verband Heime und Institutionen Schweiz
Adresse:
Zentralsekretariat, CURAVIVA,
Lindenstrasse 38, 8008 Zürich
Briefadresse:
Postfach, 8034 Zürich
Telefon Hauptnummer: 01 385 91 91
Telefax: 01 385 91 99
E-Mail: info@curaviva.ch, www.curaviva.ch
Redaktion:
Erika Ritter (rr), Chefredaktorin,
Telefon direkt: 01 385 91 79
Telefax: 01 385 91 99
E-Mail: e.ritter@curaviva.ch
Ständige Mitarbeiter:
Elisabeth Rizzi (eri), Patrick Bergmann (pb),
Simone Gruber (sg), Tamaris Mayer (tm)
Redaktionsschluss:
Jeweils am 15. des Vormonats
Geschäftsinserate:
Jean Frey Fachmedien, Postfach 3374,
8021 Zürich, Telefon: 043 444 51 05
Telefax: 043 444 51 01
E-Mail: ruedi.bachmann@jean-frey.ch
Stelleninserate:
Annahmeschluss am 30. des Vormonats;
Astrid Angst, Telefon: 01 385 91 70
E-Mail: stellen@curaviva.ch
Stellenvermittlung:
Yvonne Achermann, Telefon 01 385 91 70
E-Mail: stellen@curaviva.ch
Satz und Druck:
Fischer AG für Data und Print,
Bahnhofplatz 1, Postfach, 3110 Münsingen
Telefon: 031 720 51 11, Telefax: 031 720 51 12
Layout: Julia Bachmann
Abonnemente (Nichtmitglieder):
Frau Verena Schulz,
Telefon: 031 720 53 52, Telefax: 031 72 53 20
E-Mail: abo@fischerprint.ch
Bezugspreise 2003:
Jahresabonnement Fr. 120.–, Halbjahresabonnement Fr. 75.–, Einzelnummer Fr. 13.– inkl. Porto und MwSt.; Ausland, inkl. Porto: Jahresabonnement Euro 95.–, Halbjahresabonnenment Euro 60.–,
Einzelnummer keine Lieferung
Erscheinungsweise:
11x, monatlich, Juli/August Sommerausgabe
Auflage:
4600 Exemplare, verkaufte Auflage:
3261 Exemplare (WEMF-beglaubigt).
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vollständiger Quellenangabe und nach Absprache mit der Redaktion.

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Kommunikation 1:
«Das isch doch schön, de chöi mer no chli chäre mitenand!»
Es ist morgens um halb sechs. Mein Mann und ich sitzen beim Frühstück und stellen fest, dass uns noch zehn Gesprächs-Minuten in Reserve bleiben. Unsere Morgen- und Abendgespräche, wir wissen diese Zeit zu schätzen. Wie oft in den vergangenen Jahren hat sich ein berufliches oder persönliches Problem am Esstisch oder beim gemeinsamen Abwasch lösen lassen. Allein schon die ganze Psychohygiene «…bim Ablade».

Kommunikation 2:
Manchmal fehlen die Worte. Die Stille zwischen uns besagt dann allerdings mehr als Sätze dies vermöchten: das anstehende Problem wiegt zu schwer für ein leichtes Gespräch. Es ist eine beredte Ruhe, zeitweise gar bedrückend. Aber es ist eine Ruhe, die respektiert sein will.

Kommunikation 3:
Es war das letzte halbe Jahr vor ihrem Tod. Sie erkannte keinen mehr von uns, formte keine Sätze und letztlich auch keine Worte mehr. Sie dämmerte dahin, und wir warteten von einem Tag zum andern auf ihr Sterben. Aber hat sie nicht doch verstanden, was wir ihr in diesen Dämmerstunden leise erzählten, was wir an ihrem Bett sprachen? War da nicht – ganz selten zwar – ein feiner Druck ihrer Hand, als Zeichen, als Antwort: Ich bin noch da! Ich verstehe dich – trotz allem!?

Kommunikation 4:
Die Welt ist schnell geworden. Wir kommunizieren per Telefon, per Fax, per SMS, per E-Mail. Manchmal ist die Welt dadurch schöner geworden. Da blinkt ein kurzer Gruss auf: Hallo, ich denke an dich. Manchmal ist die Welt dadurch belastender geworden. Eine zu rasche Mail-Antwort scheint auf, Worte, Sätze, die nicht mehr zurückgeholt werden können; oder Anfragen, Anweisungen, die sooo dringend nötig noch erledigt sein sollen.

Die Kommunikation ist schnell geworden – aber in ihrem Wissensgehalt informativer? Oder einfach nur bla-bla-bla? Verbale wie nonverbale «Worthülsen».

Oder eine verweigerte Kommunikation? Ja, ja, ist ja schon gut. Auch das eine Form der Mit-teilung, aber keine Form des sich Mit-dem-Andern-teilen. Die Mitteilung lautet dann: Ich habe jetzt keine Zeit für dich. Du bist mir zu wenig wichtig. Ich stehe als Kommunikationspartner für dich nicht zur Verfügung.

Das CURAVIVA-Team hat sich mit der Kommunikation auseinander gesetzt. In der Rubrik Schwerpunkt vermitteln wir Ihnen einige Aspekte unserer Recherchen.

Sie finden zudem einen Bericht zum Thema Bildung. Adrian Ritter schreibt über Höhere Fachschulen und Fachhochschulen, über die hsl Luzern sowie über den Rücktritt von Fred Hirner als hsl-Rektor.

Und Werner Vonaesch hat für uns einen Nachruf verfasst zum Hinschied von Walter Gämperle, ehemals Präsident des Heimverbandes Schweiz.

Wir kommunizieren Ihnen auch in diesem Monat wieder eine Menge von Inhalten. Wann kommunizieren Sie mit uns? Wir warten auf neue Leserbriefe…
Mit herzlichen Grüssen

Ihre Erika Ritter